

Protokoll

Arbeitskreis Schule-Wirtschaft

Frühjahrstreffen

Berufliches Schulzentrum für Technik Pirna 21.03.2012

Leitung: Herr Peter Feine, IMPRO e.V.
Protokoll: Herr Feine, Frau Sprechert (RÜM)
Dauer: 16.00 – 18.30 Uhr
Teilnehmer/innen: ca. 30

Tagesordnung

- 1. Arbeitskreis Schule-Wirtschaft 2012**
Aktivitäten seit Herbsttreffen / Ausblick 1./2. Halbjahr 2012
Peter Feine AK S-W
- 2. Impulsvortrag „Fördervereine – Bindeglied zwischen Schule und Wirtschaft aktiv entwickeln und nutzen“**
Peter Feine, IMPRO e.V. / AK S-W
- 3. Workshop (Diskussion nach der World-Cafe-Methode)**
Runde 1: Ziele zur stärkeren Einbeziehung der Wirtschaft in Fördervereine
Runde 2: Organisationsformen von Fördervereinen
- 4. Termine im Landkreis / Aktuelles & „Querbeet“**
- 5. Good Practice im Gespräch: „Marktplatz der Projekte“**
„Vorbilder beruflicher Entwicklung für Mittelschüler“ IMPRO e.V.
„Goetheschule Heidenau: Ausbildungsbörse, Stammtisch der Schulpartner, Ausbildungsplatzbörse“

Der Arbeitskreis Schule-Wirtschaft ist Bestandteil der Bildungslandschaft Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Informationen rund um das Thema **Berufs- und Studienorientierung** im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge finden Sie unter www.bildungslandschaft.eu

Pirna / Glashütte,
06.03.2012

Landratsamt
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Ref. Wirtschaftsförderung und
Beteiligungscontrolling
Schlosshof 2/4
01796 Pirna

Postanschrift:
PF 10 02 53/54
01782 Pirna

Tel.: 03501.515154
Fax: 03501.515 8 1514
info@bildungslandschaft.eu
www.bildungslandschaft.eu
www.landratsamt-pirna.de

Kontakt zum Vorsitzenden des
Arbeitskreis Schule-Wirtschaft
IMPRO e.V.
Peter Feine
Hauptstraße 39
01768 Glashütte / Sa.

Tel.: 035053.32091
Fax: 035053.32097
peter.feine@bildungslandschaft.eu

Zu 1. Eröffnung / Aktivitäten seit dem Herbsttreffen / Ausblick 2012

Herr Feine eröffnete das Treffen und begrüßte die Teilnehmer. Er gab einen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten im Landkreis seit der Herbsttagung die als Aktivitäten Schule-Wirtschaft betreffen und unterstützen:

- erfolgreiche Organisation von „Schau rein!“ durch den Landkreis;
- „Werkstattkurse/ WTH“ mit HWK Dresden, Einbeziehung weiterer Mittelschulen geplant;
- neuer Neigungskurs „Industrie und Handwerk“ der Mittelschule Pestalozzi Pirna mit dem BSZT-Pirna und T.O.P. Heidenau;
- Neigungskurs „Durch guten Geschmack überzeugen“ der DEHOGA und T.O.P. Heidenau;
- „Jahr der Bildung“ 2012 im Landkreis;
- lokaler Stammtisch Schule-Wirtschaft Heidenau (Neu: + MS Dohna);
- Lehrerweiterbildung „Schilf“: Neuauflage 2012 seitens LRA / RÜM;
- „Berufswahlpass goes MINT“ – Berufsorientierung in Gymnasien
- „Praxistag METALL“ mit TGA Freital / Kurse für Raum Freital/Umgebung
- IHK: Neugestaltung „Ausbildungsplatzbörse www.dresden.ihk.de/azubi

Herr Feine dankte allen Aktiven für Ihr Engagement und gute Kooperation.

Zu 2. Impulsvortrag „Fördervereine – Bindeglied zwischen Schule und Wirtschaft aktiv entwickeln und nutzen“ / Peter Feine , IMPRO e.V: Glashütte

Herr Feine erläuterte die Intentionen zum Thema Fördervereine aus Sicht des AK Schule-Wirtschaft als auch aus Sicht als Leiter Fachkräfte des IMPRO e.V. und seiner Mitgliedsunternehmen mit vielfältigen Erfahrungen und Kontakten zu Fördervereinen, insbesondere bei der Umsetzung von Kleinprojekten.

Er verwies darauf, dass Fördervereine eine wichtige Aufgabe im Beziehungsmanagement der Schulen haben, jedoch Aufwand und Nutzen der Organisation als e.V. oder als loses Gremium im Sinne eines Beirates besser/effektiver geeignet sind zur → Erreichung der inhaltlichen Zielstellungen der Beteiligten, → des Unterstützungsbedarfes der Schule und → der notwendigen Strukturen.

Ausgangspunkt waren Überlegungen der Mittelschule Freital-Hainsberg, ob ein Förderverein gegründet werden soll und welche Vor- und Nachteile dies habe bzw. Alternativen bestünden. Das Modell der MS-Hainsberg heißt: Kein e.V., sondern ein Unterstützungsgremium + Kontozugang über die Stadt Freital. Die Vorgehensweise werde nun erprobt und die Ergebnisse später zum Transfer bereitgestellt.

Herr Feine verwies darauf, dass das Grundprinzip Mitsprache und Abstimmung den Forderungen und Fesseln die sich aus der Vereinsverwaltung eines e.V. ergeben (bes. Finanzamt und Rechtsvorschriften, Gemeinnützigkeit) nur mit hohen Ansprüchen an die professionelle Vereinsführung erfüllen lasse.

Insbesondere die Vorstandshaftung für alle (Finanz)Aktivitäten sowie Formvorschriften wie bei einem Wirtschaftsunternehmen behindern z.B. die Einnahme und Verwendung von Geldern und Zuwendungen.

Seitens der Schulen unterstützenden Unternehmen werde beim e.V. Professionalität vorausgesetzt.

Herr König, Schulleiter der Mittelschule Heidenau stimmt den Überlegungen von Herrn Feine zu. In seiner vorherigen Schulleiterfunktion habe sich das Konzept der inhaltlichen Konzentration und Abwicklung der (Vereins)Finanzen über die Kommune/Schulträger bewährt. Gern informiere er über die genauere Verfahrensweise über und in einer Kommune zur Nachnutzung durch Interessierte.

Frau Rülke, Vorsitzende FV des BSZ Wirtschaft Pirna merkte an, dass die Vereinsleitung mit dem e.V.-Modell keine Komplikationen habe. Sie habe aber aus den Ausführungen zum Kontakt, Ansprache und Umgang mit Unternehmen bzw. potenziellen Unterstützern des BSZW wertvolle Einblicke und Anregungen erhalten.

Herr Feine kündigte an, das Thema Fördervereine mit den Vertretern des Kreiselterrates zu besprechen und bot an, speziell für Fördervereine der Mittelschulen eine ähnliche Präsentation anzubieten. Daran könne sich, wenn gewünscht, eine „Informations- und Fragestunde zur Vereinsorganisation“, besonders als gemeinnütziger Verein mit Herrn Dipl. Wirt.-Ing. Ramon Skala von der Skala & Partner Steuerberatungsgesellschaft Dresden anschließen. Herr Skala betreut den IMPRO e.V. und sagte dies zu.

(Eine Vortragszusammenfassung wird Interessierten zur Verfügung gestellt: fachkraefte@impro-karriere.de)

Zu 3. Workshop (Diskussion nach der World-Cafe-Methode)

Aus Zeitgründen (um ca. 18.00 beenden zu können) wurde die Diskussion als letzter TOP angekündigt, fand jedoch aus Zeitgründen nicht statt. Als Alternative für (weitere) Interessierte soll die Diskussion nach Rücksprache mit dem Kreiselternervertreter nachgeholt werden (Ankündigung über „großen“ S-W-Mail-Verteiler / + Einladung aller Fördervereine der Schulen dazu).

Zu 4. Aktuelle Termine

Es besteht die Möglichkeit aktuelle Termine unter www.bildungslandschaft.eu einzusehen sowie eigene Angebote über das RÜM eintragen zu lassen. Kontakt über info@bildungslandschaft.eu.

- 18.04. Wirtschaftstag 2012 im Landkreis m. Stand AK Schule-Wirtschaft
- 26.04. „Girls Day“ und „Neue Wege für Jungs“
- 26.04. Frühjahrstagung Landesarbeitsgemeinschaft Schule-Wirtschaft
- 03.07. Wanderung mit den Verantwortlichen für Berufs- und Studienorientierung
- 12.07. Wiederholung Wirtschaftstag 2012 im Landkreis m. Stand AK Schule-Wirtschaft
- 18.07. Start Lehrerbetriebspraktikum „Feinschliff“ in Modulen
- 12.09. Herbsttreffen AK S-W, vorr. im BSZ-Dippoldiswalde
- 29.09. „Aktionstag Bildung“ – IHK Dresden und HWK Dresden (mit Shuttle-Bussen)
- 06.10. „Tag der Ausbildung“ – BSZ f. Technik Pirna m. Stand AK Schule-Wirtschaft
- n.n. Vereinsfinanzen: Informations- und Fragestunde Fa. SKALA

Zu 5. Good Practice im Gespräch: „Marktplatz der Projekte“

Der IMPRO e.V. stellte mit einer Posterpräsentation die Ergebnisse aus dem Kleinprojekte-Förderprogramm „Stärken vor Ort 2011“ vor: „Rollenbilder/Berufskarrieren“ als Ansporn und Motivation für gute Schulergebnisse sowie „Freizeitvereine/Angebote mit Berufsfeldbezug METALL“ (siehe auch: www.impro-karriere.de / Link Karriere).

Wichtig:

facebook

Sie finden den „Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Sächsische Schweiz-Osterzgebirge“ als Gruppe bei Facebook (Suchfunktion nutzen).

Mit freundlichen Grüßen



Peter Feine

Vorsitzender AK S-W
IMPRO e.V. / Leiter Fachkräfte